

Field Visit 2: Marokkanische Vereinigung der Opfer des Terrorismus

Nach den Anschlägen vom 16. Mai 2003, bei denen zahlreiche Tote zu beklagen waren, gründeten die Familien der Opfer einen lokalen Verein namens "Association des victimes du 16 mai (Vereinigung der Opfer des 16. Mai)". Nach dem Terroranschlag auf das Caféhaus Argana am 28. April 2011 in Marrakesch war es notwendig, einen neuen nationalen Verband zu gründen, um andere Opfer zusammenzubringen und sich gleichzeitig für alle zu öffnen, die sich in der Radikalisierungs- und Terrorismusbekämpfung engagieren wollen.

So wurde 2011 die Marokkanische Vereinigung der Opfer des Terrorismus gegründet.

Ihre Ziele sind:

- Unterstützung für Opfer des Terrorismus
- Gedenken an die Opfer und Information über die Opfer
- Organisation verschiedener Veranstaltungen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gefahr des Terrorismus und die Anerkennung der Friedenskultur
- Offenheit gegenüber dem Anderen, Ablehnung jeglichen Extremismus fördernden Diskurses und Stärkung der Zivilgesellschaft
- Bekämpfung des Terrorismus in kultureller und bildungspolitischer Hinsicht
- Organisation und Teilnahme an Konferenzen, Symposien, Debatten über Terrorismus und Opferrechte auf nationaler und internationaler Ebene

Schwerpunkte der Arbeit:

- Sensibilisierung in Schulen
Die Vereinigung hat eine Sensibilisierungskampagne in den Grundschulen unter dem Thema "Werteerziehung und die Ablehnung aller Formen von Gewalt" in Casablanca gestartet und die Aktion im Laufe der Jahre auf andere Städte wie Marrakesch, Tanger, Tetouan, Alhoceima, Agadir, Safi etc. erweitert.
- Sensibilisierung / Zeugnis an französischen Gymnasien in Casablanca Marrakesch und Paris
- Sensibilisierung durch Kunst

Folgende **Aktionen** haben stattgefunden:

- Zwei Treffen mit Schülern der Higher Schools of Fine Arts in Tetuan und Casablanca.
- Ein Malworkshop zum Thema "Kunst im Dienst von Frieden und Toleranz".

- Die ersten kinematografischen Tage unter dem Thema "Kino als Werkzeug gegen Radikalisierung und Gewalt"
- Literarische Cafés zum Thema "Literatur und universelle Werte"
- Zusammenkunft der drei Religionen zum Thema «Zusammen leben»
- Im Sommer 2019 wurde in Sommercamps ein Sensibilisierungsprogramm in Form von Workshops gestartet
- Teilnahme der Vereinigung an internationalen Treffen zum Thema Terrorismusopfer wie dem des Büros der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung UNODC und dem "Zentrum der Vereinten Nationen zur Bekämpfung des Terrorismus".

Geplante Projekte:

- Zielgruppe: alle Studenten in Marokko
- Sensibilisieren von Eltern für die Gefahr sozialer Netzwerke für ihre Kinder
- Verbesserung der genutzten Arbeitsmittel für die Bewusstseinsbildung durch das Zeigen von Kurzfilmen, Zeugnissen, Malwerkstätten etc.
- Erweiterung der Filmtage um ausländische Filme